

Handel und Verkehr

Börsenrundschau.

So abgebracht das Zitat „Die schönen Tage von Aranjuez sind nun zu Ende“, hat sich ein wenig geändert. In Bezug auf die Börse zu sein. Und doch lehrt uns die Erfahrung, dass gerade an solchen Wendepunkten, die den gewöhnlichen Spekulationen sehr unzuverlässig ist und dass, wenn man glaubt, sie würde mitten in der Baisse wieder ganz unzuverlässig ein Umschwung eintreten. Einmaligen hat die Erhöhung des Diskonts auf 5 Proz. den Lauf der Kurse etwas verändert. Wir wollen hier gleich in der Einleitung konstatieren, dass Renten, darunter auch die deutschen Staatsrenten, von der veränderten Grundlage der Börsenspekulation etwas profitiert haben. Es sind die 3 Proz. Deutschen Staatsrenten und die Preussischen Konsols bis 89,60 avanciert; allerdings, die 2 1/2 Proz. englischen Konsols standen am Mittwoch ebenso hoch und Frankreichs 3 Proz. Renten stand sogar 90,80, also nicht an pari. Wann werden das unsere Konsols wieder einmal erleben? Von den russischen Staatspapieren hält sich die konsolidierte Anleihe von 1890 auf einem guten Stand, während die von 1880 nachgeben mussten. Im allgemeinen aber darf das Kursniveau der russischen Fonds immer noch als verhältnismäßig günstig bezeichnet werden. Zwischen Deutschland und Russland hat wieder eine Abmähnung stattgefunden, was den deutschen Idealpolitikern nicht recht passt, und im Monat November gibt es eine neue Anleihe von 2 Milliarden Fr. solens Russlands, wovon eine Milliarde in Frankreich, die zweite in den übrigen Ländern zu begeben ist. Diese Anleihe wird sehr wohl — Ob man da das schon halb verschollene Buch von Martin, das von der deutschen Regierung prompt desavouiert wurde, wieder hervorholt? Wir glauben kaum. Erpromts werden wir ja auf diesen Gegenstand noch zu sprechen kommen. Auf dem Markt der ausländischen Anleihen sind aussergewöhnliche Stille, die sich schon kaum mehr verändern zu wollen. Am Bankmarkt sind nun Kursverluste zu verzeichnen, obwohl die Banken ja in einem höheren Zinssatz nur profitieren. Es mag der Rückgang sich an bestem dem erklären lassen, dass Banken die strengen Regeln nicht nicht als etwas ganz Neues vorliegt, das sie betrifft, nur langsam mitmachen und sich bei Rückgängen eher dem Strom anschließen, allerdings in der bescheidenen Tempo. Übrigens scheint nun doch die grosse Fusionsbewegung und Filialengründung langsam zum Ende zu kommen. Die Banken haben 2 Hier sind manche industrielle Rückgänge mitwirkend gewesen. Das gleiche gilt von den Aktien der Dresdener Bank und der Nationalbank für Deutschland; nur Schaaffhausenscher Bankverein hielten sich recht fest. Oesterreichische Kredit schwanken wie die Politik des Landes. Im allgemeinen sind die Kurse der Aktien und Lager so viel, so handgreiflich zu politisieren, dass ihnen noch Haus und Hof darüber zu Grunde geht. Der König ist müde und seinen Völkern fehlt es vor allem an Selbstbeherrschung. Am Bahnenmarkt war die Haltung noch ziemlich günstig. Hingegen haben die beiden Hauptverkehrsarten 2 Proz. verloren.

Bei dem immer dominierenden Montanaktien herrschen augenblicklich die Gegensätze. Sie sollen bei der allgemeinen Rückwärtsbewegung auch mitgeraten werden, wollen aber nicht recht. Der Ausgleich zwischen Fiskus und Kohlenzweig kann noch nicht auf sich warten lassen; die Kohlenpreise darüber noch Monatlang. Dass es nicht so fink gehen würde, wie Hitzköpfe glauben, haben wir von allem Anfang an gesagt, aber auch die ganz pessimistische Ansicht scheint uns nicht die richtige zu sein. So ist auf alle Fälle sicher, dass die Industrie in Deutschland, wie in der Eisen- und Maschinenindustrie die Konkurrenz sogar zum Teil vorteilhaft ist. Im übrigen sei noch erwähnt, dass die Gerchtfabrikation, Zusammenschlüsse betreffend, nach wie vor floriert. Die meisten Aktien sind durch das Eingreifen der Baissepartei am Donnerstag stärker zurückgegangen, so 2 Proz. verloren. 4 1/2 Proz. Deutsche Luxeurzeuger 7 Proz. schwächer 9 Proz. Hingegen sind Gelsenkirchener von 150 bis 157 gestiegen und dann wieder bis 154 zu fallen; bei besonders ist die Gerchtfabrikation ihre Wirkung; Harpener haben ca. 2 Proz. eingebüsst, Oesterreichische Eisenindustrie ist ein wenig Königs- und Laurahütte waren ebenfalls langsam rückgängig.

Eine neue Zechentransaktion. Die Verwaltung der Bergbau-Akt.-Ges. Mark zu Solds in Westfalen beantragt bei der Generalversammlung, den Aufsichtsrat zum Verkauf der Zeche Freiberg zu ermächtigen. Die Bergbau-Akt.-Ges. Mark besitzt die beiden Zechen Freiberg und Laurahütte in Westfalen, die in der Rheinisch-Westfälischen Kohlenregulierung mit 100,000 T. beteiligt. Bereits im Vorjahre waren Fusionsverhandlungen in Bezug auf die Bergbau-Akt.-Ges. Mark im Gange. Damals sollte das Unternehmen an die Magdeburger Bergwerks-Akt.-Ges. und zwar gegen eine Abfindung von 150 Proz. an den Aktionären der Generalversammlung lehnte jedoch ein dahingehendes Angebot ab. Konvention der Gummiwarenfabrik. Wie aus Hannover berichtet wird, sind die grossen Gummiwerke bestrebt, wenigstens für die in der Hauptsache in Frage kommenden Artikel höhere

Verkaufspreise zu erzielen und zu diesem Zwecke eine Preis-konvention anzubahnen. Die den Eingangsbestrebungen entgegenstehenden Schwierigkeiten dürften sich in nächster Zeit zum grössten Teil behoben werden.

Verband der deutschen Hanfplanerier und Bindfadenfabriken. Der Verband der deutschen Hanfplanerier und Bindfadenfabriken hat den oberstehenden Werken durch Rundschreiben mitteilen, hat der Verband der deutschen Hanfplanerier und Bindfadenfabriken in seiner letzten Versammlung beschlossen, in Anbetracht des äusserst ungünstigen Ausfalles der diesjährigen Hanfrente und der dadurch herbeigeführten Steigerung der Verkaufspreise der letzten Lese, mit Ausnahme derjenigen für Kordel und Packartie, entsprechend zu erhöhen.

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft. In der vorgestrigen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der am 23. stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, für das abgelaufene Betriebsjahr eine Dividende von 5 Proz. für die Vorzugsaktien und eine solche von 2 1/2 Proz. für die Stammaktien zu bestimmen (beides wie im Vorjahre). Die Abschreibungen sind in bisheriger Weise erfolgt.

Yost & Wölke A.-G. in Gütersloh. Die Bilanz für das Jahr 1904 ergibt nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 7 Proz. (i. V. 11 Proz.). Das gegen das Vorjahr ungünstige Ergebnis wird auf die schwierige Beschaffung des Rohmaterials und die Höhe der Zinsenposten zurückgeführt.

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden. Im verlorenen Geschäftsjahr hat die Entwicklung der Gesellschaft weitere Fortschritte gemacht. Der Umsatz ergab die Höhe von 288900 Mk. (gegen 3375000 Mk. im Vorjahre). Der Reingewinn betrug nach Abschreibungen in Höhe von 223319 Mk. (i. V. 173277 Mk.) einschliesslich des Vortrages 633674 Mk. (602029 Mk.) bei einem von 60722 Mk. auf 701774 Mk. gestiegenen Bruttogewinn. Es wird folgende Verwendung vorgeschlagen: 8505 Mk. dem Reservefonds (zur Abrundung), 40000 Mk. der Reingewinn, 252390 Mk. 20000 Mk. der Beamten-Pensionskasse (20000 Mk.), 19197 Mk. stammesmäßige Tantieme für den Aufsichtsrat, 70402 Mk. Tantieme für Direktion und Beamte (74589 Mk. für Aufsichtsrat, Direktion und Beamte), 258000 Mk. 12 Proz. Dividende und den Rest von 221439 Mk. zum Vortrag auf neue Rechnungen (150179 Mk.).

Berliner Produktenbörse vom 6. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, neuer inländ. 165,50—167,50 Mk. ab Bahn, Debr. 174,50 Mk. Roggen, neuer inländ. 147,50—149,00 Mk. ab Bahn, Debr. 156,75—157,00 Mk. Gerst, neuer und alte inländ. Futtergerste, geringe 134,00 bis 140,00 Mk., russ. u. Usdau schwere 126,00 bis 129,00 Mk., russ. u. Usdau schwere 145,00—151,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. alter feinst 180,00—187,00 Mk., mittel 150,00—159,00 Mk. gering 145,00 bis 148,00 Mk., neuer feinst 137,00—164,00 Mk., mittel 145,00 bis 156,00 Mk., gering 138,00—144,00 Mk., russ. feinst 145,00 bis 154,00 Mk., mittel und gering 140,00—144,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 139,50—142,00 Mk., runder 127,00 bis 129,00 Mk. Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 147,00—154,00 Mk., feine und Taubenerbsen 156,00—166,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizen mehl 0 21,25—23,25 Mk. Roggenmehl 0 1,19—20,40—20,00 Mk. Weizenkleie 9,30—10,25 Mk. Roggenkleie 10,30—10,90 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen Oktober 168,75 Mk., Debr. 174,75 Mk., Mai 184,00 Mk. Roggen Oktober 154,75 Mk., Debr. 157,00 Mk., Mai 164,75 Mk. Hafer Oktober 142,00 Mk., Debr. 144,25 Mk., Mai 154,00 Mk. Mais Oktober 127,00 Mk., Debr. 128,00 Mk. Weizen Oktbr. 19,00 Mk., Debr. 20,00 Mk., Mai 21,00 Mk. Rüböl loco 45,00 Mk., Oktbr. 45,00 Mk., Debr. 46,50 Mk., Mai 48,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag 6. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffee Good average Santos per Oktbr. 39 1/2 Gd., per Debr. 39 1/4 Gd., per März 39 1/2 Gd., per Mai 40 Gd. Rubin.

Zucker.

Magdeburg, Freitag 6. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,35—8,47 1/2. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,60—6,90. Stimmung: Rubin, stetig. Ertraffinade 1 ohne Fass 19,00. Kristallzucker 1 mit Sack — Gen. Raffinade mit

Sack 18,75. Gem. Mells mit Sack 18,25. Stimmung: Rubin, Rohzucker 1. Produktion Transit frei ab Nord Hamburg per Oktbr. 17,65 Gd., 17,75 Br., per Novbr. 17,65 Gd., 17,70 Br., per Debr. 17,70 Gd., 17,75 Br., per Januar-März 17,90 Gd., 18,00 Br., per Mai 18,40 Gd., 18,45 Br. Rubin. Wochenmarkt 2560,00—2600,00. Hamburg, Freitag 6. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckermarkt: Rubin-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neu Usance, frei ab Nord Hamburg per 100 Kilo per Oktbr. 17,60, per Novbr. 17,60, per Debr. 17,75, per März 18,15, per Mai 18,40, per August 18,75. Rubin.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist die obige, Klammern beigefügt: die Daten sind der Kronungsnummer, die Abhandlung der Anwaltschaft, die erste Vermögensveranlagung und der Prüfungstermin. Privatbank G. A. Chr. Tröger (Nachlass) in Adorf (5/10, 28/10, 29/10, 1/11). Kaufmannsrau F. Loewenstein geb. Gonthilf in Bromberg (3/10, 20/11, 24/10, 5/12). Materialwaren- und Eierhändler J. Rasner in Charlottenburg (2/10, 30/10, 30/10, 4/12). Kaufm. S. Weiss in Cöthen, Anhalt (3/10, 10/11, 25/10, 21/11). Geleisselwaser E. H. Thieme in Döbeln (4/10, 28/10, 3/11, 10/11). Frau Kl. Rühl geb. Lanzsch in Erfurt (3/9, 7/11, 3/10, 21/11). Mühlbesitzer A. Gröger in Reichenau (Frauenstein, 5/10, 21/11, 20/11, 12/12). Kürschnermeister P. Jacobi in Friedberg, N.-M. (4/10, 8/11, 24/10, 22/11). Sattler und Lederwarenhändler J. Mehrwald in Hamburg (4/10, 21/10, 11/11, 11/11). Holzhandl. H. Reppening in Beringstedt (Hohenweddt, Holstein, 4/10, 20/11, 28/10, 11/12). Holzhandl. R. Grothel in Dinglingen (Lahr, Baden, 3/10, 8/11, 27/10, 15/11). Schnittwarenhändler E. H. Deicher in Lichtenstein (Lichtenstein-Carlshagen, 4/10, 20/11, 3/11, 11/12). Zementwarenfabrikant B. Polte in Damerau (Nieder-Wüstegardorf, 3/10, 20/10, 10/10, 15/12). Kaufmann G. R. Bauer in Zwickau (3/10, 24/10, 18/10, 3/11).

Schiffbewegungen.

Berlin, 6. Oktober. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 5. Oktober in Tampico (Mexiko) angekommen und geht am 10. Oktober von dort nach Galveston (Texas) in den Staaten. Hohenzollern und Siespior sind am 5. Oktober von Kiel nach Pillau in See gegangen. Torpedoboot S 130 ist am 5. Oktober in Wilhelmshaven in die IV. Torpedoboot-Flottille eingeteilt. Fischerortpedoboot S 21 ist am 5. Oktober von Wilhelmshaven in See gegangen. Poststation für Hohenzollern, Hamburg und Siespior bis 8. Oktober Pillau, vom 9. Oktober bis 11. Oktober Glücksburg, vom 12. Oktober ab Kiel.

Waffentrich.

Waffenber. vom 7. Oktober.

Die Preise für verschiedene Waffentypen sind aufgelistet, darunter verschiedene Modelle von Gewehren, Karabinern und Pistolen mit ihren jeweiligen Preisen in Mark und Pfennigen.

Veränderliche Wetter am 8. und 9. Oktober 1905.

Bei Wester Winden, aber mit abnehmenden Niederschlägen: Später Aufklärung.

Wasserstände.

Am 6. Oktober: Weissenhof 214,6 + 2,64 Unterpapp. 1,16. 7. Oktober: Halle unterhalb + 2,64, Trebnitz 1,28 6. Oktober: Weissenhof + 1,64. Halle Unterpapp + 1,98. Deuben + 1,54. Abgabung + 1,18.

Friedmann & Co., Bankhaus.

Fernspr.-Anzahl: Halle a. S. — Poststr. 2. Telegr.-Adr.: 407 u. 981. An- u. Verkauf. Effekten, Kuxen u. Bohrtanteilen. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 7 1/2%.

Berliner Börse, 6. Oktober 1905.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Columns include company names (e.g., Deutsche Bank, Berliner Handels-Gesellschaft), current prices, and previous prices. The table is organized into sections for different market segments.

Mittwoch den 11. Oktober cr., 8 Uhr abends
 im grossen Saale des „Wintergartens“
Phonola-Konzert u. Liederabend.
 Arrangiert von der Firma **Albert Hoffmann**,
 alleiniger Vertreter der Phonola.
Gesang: Herr König, Hologensänger **F. Reusch**.
Klavier: Herr **Reusch** u. Begleitung mit u. ohne Phonola; Herr **F. Prokesch**.
Lieder-Kompositionen von: Schubert, Schumann, Deelmann,
 Hildach etc.
Klavier-Kompositionen von: Chopin, Beethoven, Liszt, d'Albert etc.
Mittels Phonola: Zum ersten Male Vortrag von Kompositionen,
 die von ersten Künstlern, wie: **Rosenauer, Schwarzenka,**
Bauer etc. gespielt wurden und während des Spieles durch ein
 von der Firma **Hauptold-Leipzig** erfundenes Verfahren gleichsam
 „photographisch“ aufgenommen und übertragen wurden. Diese
 Tonphotographie ist zur Wiedergabe mittels der Phonola eine
 Erfindung von grösster Bedeutung.
Eintrittskarten mit Programm
 zur teilweisen Deckung der bedeutenden Unkosten zu haben in der
 Pianohandlung von **Albert Hoffmann** am Riebeckplatz nummeriert 50 Pl.,
 nummeriert 25 Pl. inkl. Billetsteuer.
 Konzertführer: **Görs & Kallmann.**

Donntag den 8. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
 im Saale der „Vergesellschaftung“, Barabekplatz
Lieder- und Balladen-Abend
Dr. Hermann Brause.
 Loewe: *Guitta*, *Fredericus Rex*. Brahms: *o wüsst ich doch den Weg zurüd*.
 Schönders, *Unbekannte laue Luft*, *Soloman*. Leoncavallo: *Prolog* aus „Cajazzo“.
 Preuss: *Altezeitliche Götter*. Corneille: *Komm wir nachdenk*. Othographen: *Reifen*.
 L. Strauss: *Ballade*, *Heimliche Aufzählung*. Loewe: *Kom der Reimer*, *Kand-
 graf Kubwig*, *Geistliche*.
 Konzertführer: *„Mittler“* aus dem *Maqasin B. Dell*.
 Karten zu Nr. 3, 10 Familienkarten 3 Stück Nr. 7, 80, Nr. 2, 10, 1, 55 und
 1, 05 Nr. in der Hofmüllershandlung **Heinrich Roth**, Gr. Steinstr. 14,
 (Kornp. 2388) und an der Abendkasse.

10 Vorträge
 über
Die neueren Ausgrabungen in Griechenland
 und im griechischen Orient
 von **Professor Dr. C. Robert**
 im Auditorium XVIII des Neuen Auditorium-Gebäudes (A. d. Universität 8/9)
Dienstag von 4—5 Uhr.
 Beginn: Dienstag den 17. Oktober 1905, präzis 4 Uhr.
 Die Vorträge werden durch Lichtbilder erläutert. Der Ertrag ist
 für den Fonds des Archäologischen Museums bestimmt.
Dauerkarten für alle 10 Vorträge zu 8 Mark. Einzelkarten zu
 1,50 Mark stad vom 2. Okt. ab bei dem Portier des Neuen Auditorium-
 Gebäudes, **Kittelmann**, zu haben.

Kaisersäle.
 Montag den 9. Oktober 1905
Konzert des erblindeten Pianisten Eggers-Braun
 unter Mitwirkung der
 Kapelle des Magdeburger Regiments Nr. 36
 unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn **Otto Wiegert**.
 Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Karten zu 50 Pf. und 1 Mt. sind an
 der Kasse zu haben.
Deutscher Frauenverein für Krankenpflege
 in den Kolonien.
 Abteilung Halle a. S.
 Montag den 9. Oktober, abends 8 Uhr
 im Saale des Hotels „Kaiser Wilhelm“
 Vortrag der Frau von **Falkenhausen**
 „Im Lande der Hereros“
 mit Lichtbildern.
 Eintrittskarten a 50 Pf. bei **Hothan**, Gr. Steinstr. 14 und an der Abend-
 kasse. — Reimittige Gaben zum Besten der Vorträge werden dankend angenommen.

Grosse Pferde-Rennen
 bei Halle a. S.
 Sonntag den 7. Oktober, 2 1/2 Uhr nachmittags.
 1. Nahrungrennen. Ehrenpreis und 1000 Mt.
 2. Haringia-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1000 Mt.
 3. Verkauf-Jagd-Rennen. Unionklub-Preis 700 Mt.
 4. Raub-Rennen. Staatspreis 1000 Mt.
 5. Hofsänger-Jagd-Rennen. Preis 1800 Mt.
 6. Saale-Steple-Chase. Ehrenpreis und 1000 Mt.
 Preise der Plätze:
 Bedeckte Tribüne für 1 Tag 4 Mt.
 Sattelplatz 2 Tage 5 „
 Besitzt Dagen 1 Tag 8 „
 2 Tag 8 „
 Sonntag den 8. Oktober, 2 1/2 Uhr nachmittags.
 1. Preis der Stadt Halle 1000 Mt.
 2. Vendenhofer Steple-Chase. Preis 1000 Mt.
 3. Saalerennen 1000 Mt.
 4. Wechseltiger Jagdrennen, Jagd-Rennen. Preis 2000 Mt.
 5. von Verden-Steple-Chase. Ehrenpreis u. 2500 Mt.
 6. Vandenhoffen-Rennen. 3 Preise im Werte von 200 Mt.
 Preise der Plätze:
 Mittelplatz für 1 Tag 1,00 Mt.
 Sattelplatz 1 „ 0,50 „
 Tribünen-Nutzen 1 „ 0,25 „
 Programm 0,20 „
 Verkauf in Halle a. S. nur in der Hauptverhandlung von **Steinbrecher & Jasper**, Markt, sowie vom G. d. Wts. ab im Rembrandt Hotel „Stadt Hamburg“, Kottbiterstr. in im Betriebe.
Sächsisch-Öhr. Reiter- u. Pferdezucht-Verein.
I. Athleten-Klub Halle a. S. v. 1890.
 Hierdurch laden wir alle Freunde und Gönner unseres Sports zu dem heute **Donntag den 8. Oktober** stattfindenden
Retorten-Abfahrs-Bergwägen
 im **Bellevue** ergebenst ein.
 Zur Vertiefung gelangt auf bisshierigen Wunsch:
 I. Ein Sportfest im „**Wraunen Bär**“.
 II. Ringkampf, angeführt von Mitgliedern des Vereins.
 NB. Von nachmittags 4 Uhr Kränzchen.
 Abends Ball.

Im Ausverkauf meines hierher gebrachten
Magdeburger Warenlagers
 werden heute und in den nächsten Tagen
grosse Posten
Gardinen, Teppiche, Tischdecken
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.
Mehrere hundert Gardinen-Reste
 bis 2 Meter lang, darunter allerbeste Qualitäten,
 von welchen das Meter 2 Mk. kostet,
 nur solange Vorrat reicht, jeder Rest
 weiss u. crème, z. Selbstaussuchen für **50** Pfg.
Friedr. Hermann Hönicke,
Ecke Leipzigerstrasse,
 am Leipziger Turm.

Hände frei!
 Man kauft nur noch einste. Tolken-
 Patronen neueren Systems mit Dauer-
 kontant und unlegbarer Kapselge-
 richtung. Zu haben in allen einschlägigen
 Geschäften oder beim Kommissar vertrieben
 durch **G. K. Remus**, Nr. 55.
 Gut überlegenen Mittagsstisch
 finden Damen unter Ausschluß von Herren
 zu mässigen Preisen im Restaurant der Aders-
 wipfeler **Geiststr. 15, III. links**, Ein-
 gang von der Reiterstr. aus. **Preis-
 Nr. 55, G. K. Remus**, Nr. 55.
 Für Familienbesuche erwünscht von Frau
Dr. Berding, dortselbst nachhaken.

Grosser Vorrat reicht, empfehle einen
 feinen Vollen
 garantiert unverfälschten
1903 er Rotwein
 zu 48 Pfg. per Liter im Fass von
 ca. 40 Liter und 50 Pfg. per halbes
 einfaßliches Glas in Fülle von
 25 Pf. an, gegen Nachnahme ab. Ver-
 sendung. Probe frei.
Carl Th. Oehmen,
 Coblenz a. Rhein 520.

Welt-Panorama
 Gr. Markt, G. I.
Neapel.

Bier-Palast.
 Täglich **Konzert**
 bespielt
Damenkapelle.
 Aniana 7 Uhr.
 Restaurant — Cafe
Kaiser Friedrich,
 am Friedrichsplatz,
 Tel.: **Otto Meusel.**
 Biergel. Familien-Biergel.
 1. **Amst. Bier-Abendkonzert**
 7 1/2 Uhr 20 Pfg.
 2. **München. Fanfaren-Bierbrauerei**
 7 1/2 Uhr 20 Pfg.
 3. **Flüster-Biergel. Weichhölzchen-
 Brauerei.** 7 1/2 Uhr 15 Pfg.
 4. **Welsch in Krawell.** 7 1/2 Uhr 30, rot 40 Pf.
 5. **Kaiser 15 Pfg. A. Hilde.**
 Franzos. Billard.

Triumph-Automat,
 am Leipziger Turm.
 Ausgabe delikatster Suppen.
 Karte: **Ochsenwasserwapp.**
 Jeden
 Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Bernh. Borgia, Komplatz 10.
 Preisproben 1895.
 Heintz **Wet, Weber** u. **Schwartzwurst**
 1 und 1 Mt.

Athleten-Klub „Eiche“, Halle a. S.
 Mitglied der Athleten-Vereinigung Halle a. S. und Umgebung.
Unser 14. Stiftungsfest
 findet Sonntag den 8. d. Mts. in **Frederik's Garten** statt. Von 8 1/2 Uhr an
 Kränzchen, abends Ball bis früh.
 Während der Pausen Kaffee in **Krautproduktion** und Ringkampf.
 Freunde und Gönner des Sports willkommen.
 Der Vorstand.
Fremdliche Einladung zur
Evangelisations-Versammlung
 Sonntag den 8. d. Mts., abends 8 Uhr **Kleine Klausstrasse 8.**
 Eintritt frei.

Wilh. Winters Restaurant, Al. Sandberg 12.
zum Preisfesten
 Sonntag den 24. September, 1., 8. und 15. Oktober
 laden freundlich ein
W. Winter.
 Nur Geldpreise. 1. Preis 50 Mt.

Geschäfts-Verlegung.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nach-
 barchaft zur gefälligen Kenntnis, das ich mein Restaurant von **Gr. Brauhausstr.** wieder
 nach dem **Steinweg** und zwar **Nr. 9** verlegte.
 Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mich aus-
 fernerst gütig besorgen zu wollen.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Eugen Müller u. Frau.
 „Restaurant zum Steinweg.“

Geschäfts-Eröffnung.
 Allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, das ich Große
 Brauhausstr. 29 ein
neues Restaurant
 eröffnet habe. Es soll auch freier mein aufträgliches Versehen sein, meine Gäste
 in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
 Hochachtungsvoll
frau Bertha Gottschalk.
 Halle a. S., im Oktober 1905.

Geschäfts-Übernahme.
 Untergebeunter gestattet sich die ergebene Anzeige, das er das
Restaurant zur Residenz,
 Robert Franzstr. 1b,
 übernommen hat.
 Es wird das hiesige Versehen des Untergebenen sein, durch Verabreichung
 nur guter Speisen und Getränke, sowie durch aufmerksame Bedienung sich
 die Zufriedenheit seiner werten Gäste zu erwerben.
 Zum Kaufmann gelangen: **Rauschitus - Pilsner**, sowie **Kleinbäcker**
Spezial, ff. **Doppelkorn** und andere Getränke.
 Schönes gemütliches **Rezeptionszimmer** noch für mehrere Abende zu vergeben!
 Um gütige Unternehmung wolle ich bitten, geschäftlich
Ernst Fringel.
 Sonntag den 14. Oktober **1. Familien-Abend!**

Tanz-Unterricht.
 Der I. Winter-Kursus meines **Tanz-Unterrichts** beginnt Montag
 den 30. Oktober in den „**Thalia-Sälen**“, Gef. Anmeldungen erbitte nach
 meiner Wohnung **Ludwig Wuchererstr. 46, pt.**
 NB. Einzelunterricht zu jeder Zeit schnell, sicher und ungeniert.
Ad. Fröbe, Tanzlehrer.

Halle,
Leipzigerstrasse 94,
part. I, II, III. Etage.
5 Prozent Rabatt
auf alle Waren.

M. Schneider

Halle,
Leipzigerstrasse 94,
part. I, II, III. Etage.
5 Prozent Rabatt
auf alle Waren.

In meiner grossen Spezial-Abteilung für Damen- und Mädchen-Konfektion bringe ich in dieser Saison wieder eine unübertroffene Auswahl in allen Preislagen, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Ich bringe stets die schönsten Neuheiten und biete wirkliche Vorteile, da die Preise auf das allerniedrigste gestellt sind. Meine Konfektion zeichnet sich aus durch tadellosen Sitz und saubere Verarbeitung; die Besichtigung der neuen Modelle ist auch ohne Kaufzwang gern gestattet.



Wollene Bluse, ganz auf Futter,
Stück 3.²⁵ bis 15 Mk.
In Barchent von 85 Pfg. an.



Eleganter langer Paletot
in prima Mohair-Astrachan,
Breitschwanz, Persianer u. Seidenplüsch
— allerbeste Verarbeitung —
von 20 bis 115 Mk.



Moderno Havelocks
in englischen Stoffen
von 11 Mk. an.



Astrachan-Paletot
mit Seiden- oder Tuchapplikation
16 Mk.
In einfacher Ausführung
von 6.⁵⁰ Mk. an.



Elegante Ballblusen
in crème und schwarz
in entzückenden Neuheiten.



Kinder-Kleidchen
in Barchent und Wolle
alle Grössen
von 50 Pfg. an.



Aparter schwarzer Paletot
mit Seidenstickerei 24 Mk.



Eleganter langer anschliessender Paletot
in schwarzem Tuch
Preis 16 bis 75 Mk.



Eleganter langer Paletot
in schwarz von 20 Mk. an,
farbig, als Theatermantel
zu tragen, von 15 Mk. an.



Paletot in schwarz,
reihwollen, Eskimo mit reicher Stickerei
und Applikation, auf gutem Sergefutter
Stück 12 bis 28 Mk.
in Cheviot Stück 3.⁶⁰ Mk.



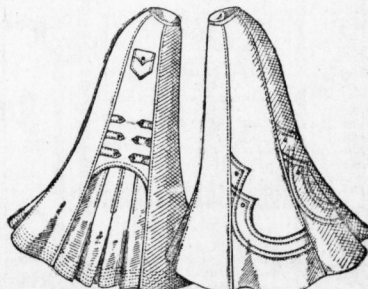
Pelz-Kollers und Pelz-Stolas
in allen modern. Fassons
und Pelzarten
in jeder Länge
Stück von 85 Pfg. an.



Seidene Bluse,
reich garniert,
in allen Farben
Stück 6.⁷⁵ Mk.
einfache Ausführung
2.⁷⁵ Mk.



Mädchen-Jacketts und Mäntel
in grosser Auswahl
von 1.²⁵ Mk. an.



Sport-Rock aus schwarz,
oder blau. Cheviot mit Knöpfen
und auspringenden Falten
Stück 4 Mk.
in enGL Stoff von 1.⁶⁵ Mk. an.

Kostüm-Rock
aus seid. mit Knöpfen
Stück 4.²⁵ Mk.
aus reinwoll. Satin
Stück 6.⁷⁵ bis 50 Mk.



Kinder-Kapes
in allen Längen
von 1.⁸⁵ Mk. an.



Elegante Blusen
in einfarbigem
oder gemustertem Stoff
Stück von
3.⁷⁵ bis 20 Mk.